



Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Graupa-Liebenthal

August/September 2024



Bin ich nur
ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und
nicht auch ein Gott,
der **ferne ist**?

JEREMIA 23, 23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Fern und doch nah

Wie kann jemand nah und fern sein? Und das womöglich zugleich?

Ich denke an meinen Vater. Schon vor über dreißig Jahren ist er gestorben. Und doch spüre ich ihn manchmal in meiner Nähe. Die Erinnerungen holen ihn hervor. Und dann ist es tatsächlich so, als sei er da. So nah, dass mir warm wird — von innen, vom Herzen bis in die Fingerspitzen. Dass jemand da sein kann, obwohl er weit weg ist, ja, vielleicht gar nicht hier auf dieser Erde, scheint mir vorauszusetzen, dass wir unser Leben miteinander geteilt haben, manchmal eine weite Wegstrecke, manchmal nur wenige Augenblicke.

Wie aber ist es mit Gott, den ich weder sehen noch anfassen kann? Wie kommt er — oder sie — Menschen nah? So, dass gemeinsame Erfahrungen entstehen, an die ich mich erinnern kann, Erfahrungen, die Gott spürbar sein lassen, auch, wenn er fern ist?

Es gibt Menschen, die von spektakulären Ereignissen erzählen, die zum Wendepunkt ihres Lebens wurden. Ein wundersames Ereignis. Eine Bekehrung. Vom Saulus zum Paulus, wie es sprichwörtlich geworden ist. So etwas hat es in meinem Leben nicht gegeben.

Aber mir wurde früh erzählt von Gott, er (ja, er!) wurde sozusagen vorausgesetzt. Mittags und abends beteten wir. Sonntags besuchte ich den Kindergottesdienst.

So selbstverständlich wie die Eltern war auch Gott da. Und so scheint mir heute, ich habe ein Urvertrauen mitbekommen, dass das immer so ist. Auch, wenn ich ihn nicht anfassen kann oder ihn manchmal auch gar nicht mehr spüre. Ein guter Boden unter meinen Füßen ist dieses Vertrauen.

Ob man das auch später noch lernen kann? Indem man voraussetzt, dass es Gott gibt. Und lebt, als ob er oder sie in der Nähe sei.

Mir tut es gut zu wissen, dass Gott nicht an dem hängt, was ich spüre oder glaube. Er kann da sein, auch, wenn ich ihn verloren habe. Ja, selbst, wenn ich nicht mehr an ihn glauben kann, kann ich so leben, als gäbe es ihn. Als umgäbe er mich, wo immer ich bin.

Ich schaffe mir kleine Rituale, um ihm Raum zu geben. Ich lese biblische Worte, die Losungen etwa, am Morgen. Ich nehme mir eine Weile, in der ich nur lausche. Auch, wenn es still bleibt. Ich gestehe Gott sein Schweigen zu. Ich bleibe da, auch wenn er fern zu sein scheint.

Später spreche ich zu ihm. Ich breite vor ihm aus, was mich bewegt. Und erinere ihn und mich daran, dass er die Liebe ist. Wo immer ich bin, kann ich leben, als sei er da.

Vielleicht spüre ich ihn und mir wird warm vom Herzen bis in die Fingerspitzen.

Vielleicht spüre ich nichts. Dann will ich mir sagen: Gott hängt nicht an dem, was ich empfinde. Ich will einüben, zu glauben und zu vertrauen: Selbst, wenn er fern ist, kann er doch da sein, mir nah.

Tina Willms

**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
Der Prophet Jeremia, Kapitel 23, Vers 23**

Kinder – Jugend - Konfirmanden - Familien

Herzliche Einladung!

zum Familiengottesdienst „Unterm Regenbogen beginnen“



– unter diesem Thema wollen wir das neue Schuljahr in unserer Kirchgemeinde eröffnen.

Wir laden Sie / euch ein zum

**Familiengottesdienst,
am Sonntag, dem 11. August 2024
um 10.00 Uhr
im Schlosspark Graupa
unter der Eiche.**

Der Regenbogen Gottes am Himmel zeigt uns, dass Gott Versöhnung, Verständigung und immer wieder einen Neubeginn will.

So bunt und verschieden die Farben des

Regenbogens sind, so bunt und verschieden sind wir Menschen – als Menschen, die von Gott geliebt sind.

An diesem Tag begrüßen wir in besonderer Weise **die Schulanfänger**.

Außerdem werden wir an diesem Tag eine **Taufe** erleben.

Dorothea Pommer und Pfarrer Burkhard Nitzsche

zum fröhlichen Erntedankkranzbinden

**für die Familiengottesdienste
zu den Erntedankfesten
am 15. und 22. September.**

Treffpunkte fürs Kranzbinden sind:

am Donnerstag, dem 5. September in Liebethal bei Irina Hradsky im Liebethaler Grund und in Absprache mit ihr, so wie es in vielen vergangenen Jahren Tradition geworden ist.

am Dienstag, dem 17. September 2024, zwischen 15 und ca. 17 Uhr, im Gemeinderaum im Pfarrhaus Graupa, wir beginnen zur Christenlehrezeit um 15 Uhr und freuen uns sehr, wenn viele kommen zum gemeinsamen Schmücken der Kränze!

Wer Material beisteuern möchte, ob trockene Blüten, Gräser, Früchte, Zapfen..., alles ist willkommen!

Vielen Dank und herzliche Grüße,
das Kranzbinde-Vorbereitungs-Team!



Achtung, Klasse 7!

Mit dem neuen Schuljahr startet Euer Konfirmandenkurs!

Zu einem Informationsabend für Schüler und ihre Eltern laden wir herzlich ein,
am Mittwoch, dem 14. August um 19.30 Uhr
im Kirchgemeindezentrum Pirna-Sonnenstein,
Benno-Scholze-Str. 40, 01796 Pirna

Die am Konfirmandenunterricht beteiligten Pfarrer, Cornelius Epperlein (Pirna und Lohmen), Andreas Günzel (Struppen/Pirna-Sonnenstein) und ich für die Kirchgemeinde Graupa-Liebethal, werden das Konfirmandenkonzept vorstellen und auf alle Fragen eingehen. Bitte weisen Sie auch andere Eltern und Jugendliche, die sich dafür interessieren, auf diesen Termin hin.

Alle uns bekannten Jugendlichen unserer Kirchgemeinden wurden bis zum 30.05.24 angeschrieben und mit den Anmeldeunterlagen versorgt.

Alle Informationen (Anmeldebogen, Jahresplan, usw.) finden Sie auch auf unserer Website unter:

Gemeinde -> Konfirmanden und Jugend oder
Amtshandlungen -> Konfirmation.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert oder Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Rüstzeit 2024

**im Klosterstift „St. Marienthal“ in Ostritz im Dreiländereck,
von Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Oktober 2024!**



Informationen zu diesem Haus unter:
Anmeldung im Kirchgemeindebüro

<http://www.kloster-marienthal.de>
Email: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Telefon: 03501 548242

Aus dem Kirchenvorstand



In der Juni-Sitzung war das entscheidende Thema, wie wir ein ansprechendes Angebot für die Jugendlichen unserer Gemeinde wieder in Gang setzen können. Da das Thema wichtig ist und auch Zeit braucht, trifft sich der Kirchenvorstand dazu eigens in einer Klausur am Sonnabend, dem 17.08.2024 von 9 -12 Uhr. Mit dem Jugendpfarrer wird es zuvor eine ZOOM-Konferenz geben. Das JG-Leitungsteam der Kirchengemeinde Pirna ist ebenfalls eingeladen. Natürlich sind Vorschläge und Initiativen unserer Ju-

gendlichen dazu immer willkommen.

Weiterhin hat sich der Kirchenvorstand mit Rahmenbedingungen für Konzerte in unseren Kirchen beschäftigt.

Im Juli hat der Kirchenvorstand über Höhepunkte im Gottesdienstplan 2025 gesprochen. Im Jahr 2025 wird es drei Gottesdienste mit Taufgedächtnis geben. Wir starten wieder mit Taufgedächtnis im Gottesdienst am 3. November 2024. Dazu wird es noch Informationen geben.

Auch der „Gottesdienst für Groß und Klein“ soll fortgesetzt werden.

Für die Spendenaktion zum barrierefreien Zugang an der Graupaer Kirche wird es eine Kunstaktion geben! Lassen Sie sich überraschen!

Jede Gemeinde im Kirchenbezirk wird um eine Kollekte für den Elbekirchentag gebeten, in Graupa-Liebenthal im Gottesdienst am 28. Juli 2024!

Aus dem Kirchengemeindegemeinschaft



In der Mai-Sitzung befasste sich der Vorstand des Kirchengemeindegemeinschaftes mit konkreten Schritten zur Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes.

Die beiden unbesetzten Stellen für Gemeindepädagogen in unserem Kirchengemeindegemeinschaft stellen ein großes Problem dar. Es wurde über wirksame Maßnahmen gesprochen, wie Bewerber für diese Stellen interessiert werden können.

Aus den Gemeinden wurde von vielen gutbesuchten Höhepunkt-Gottesdiensten der letzten Monate berichtet.

Der Vorstand hat positiv zur Kenntnis genommen, dass der Haushaltsplan 2024 vom Regionalkirchenamt genehmigt wurde.

Es wurden verschiedene Personalfragen beschlossen. Zwei erfreuliche Tatsachen sind dabei, dass die Stelle zur Radfahrerkerche in Stadt Wehlen bis ins Jahr 2029 gesichert ist und die der Verwaltungsmitarbeiterin im Pfarrbüro Pirna konnte durch Frau Evelyn Teichmann neu besetzt werden.

Parkplatzsanierung ab 9. September!

Seit langem geplant, kann nun endlich die Sanierung von unserem Parkplatz an der Kirche Graupa beginnen. Zuerst wird im Friedhof ein Stück der Einfahrt gepflastert, später dann die Parkfläche. Leider sind diese Bauarbeiten nicht ohne Einschränkungen möglich! Voraussichtlich ab 9. September 2024 wird der Parkplatz für ca. 6 Wochen nur teilweise bzw. gar nicht nutzbar sein!

Gottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese Sonntag, 18. August um 10 Uhr



Wer den Gottesdienst in dem wunderschönen Wiesental schon einmal erlebt hat, wird zustimmen können, dass dieser dort ein ganz besonderes Erlebnis ist.

Um auf die Wiese zu kommen, folgt man vom Bonnewitzer Rundling aus den Hinweisschildern „Bonnewitzer Rundwanderweg“. Mit ihm geht es immer am Bach entlang bis sich eine große

Wiese öffnet, auf der dann schon das Kreuz zum Gottesdienst einlädt.

Am besten ist es mit jemanden hinzugehen, der den Weg schon kennt.

Wir freuen uns darauf, Sie zu sehen!

Die Bläser des Posaunenchores Graupa

Sonntag, 1. September 2024 Hausgeburtstag im Diakonischen Altenzentrum Graupa!



Wie immer gilt allen die sehr herzliche Einladung zum 27. Hausgeburtstags-Gottesdienst um 10 Uhr an diesem Sonntag.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst, den Pfarrer Burkhard Nitzsche mit uns feiert, vom Posaunenchor Graupa.

Spendenaktion für den barrierefreien Zugang der Kirche Graupa



Der Anfang ist gemacht. Zum Redaktionsschluss hatten wir einen Spendenstand von 4.325,00 €. Wir sind aber noch ein ganzes Stück vom Spendenziel in Höhe von 12.000 € entfernt. Wir möchten Sie deshalb herzlich um weitere Spenden bitten. Sie erhalten natürlich eine Spendenbescheinigung.

Helfen Sie uns, eine Barriere zu beseitigen und unsere Kirche für jeden und jede zu öffnen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche und Michael Holzweißig

Für Ihre Spenden verwenden Sie bitte folgendes Konto:

Kontoinhaber:

Kassenverwaltung Pirna

IBAN:

DE33 3506 0190 1617 2090 19

BIC:

GENODED1DKD

Verwendungszweck:

02.8113.40 Kirche Graupa_barrierefrei



Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr- 27.08. / 24.09. Sonntag, 10.00 Uhr - 01.09.24	Diakonisches Altenzentrum
Abendmahls- Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 13.08. / 10.09. / 08.10.24	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 06.08./20.08./03.09./17.09./01.10.	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 15.45 Uhr 08.08. / 26.09. /	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 05.08. / 02.09. / 07.10.	Pfarrhaus Graupa
Fraudienst Liebenthal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 19.08. / 09.09.	Gemeinderaum Liebenthal
Liebenthaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 06.08./ 03.09.	Gemeinderaum Liebenthal
FriedensSingen	jeden Dienstag, 19.30 Uhr	Gemeinderaum Liebenthal
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr nach Vereinbarung	Pfarrhaus Graupa
Musikgarten der musikalische Kinderkreis	Sonnabend, 9.30 – 11.00 Uhr 17. u. 24. 08 / 07. u. 21. u. 28.09.	Pfarrhaus Graupa
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan Elternabend: 14.08.– 19.30 Copitz	Praktikum / Pfarrh. Graupa
Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr Dienstag, 17.30 – 18.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Kreativtreff Graupa	Letzter Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr 28.08. / 25.09.24	Pfarrhaus Graupa

Unsere Gottesdienste

04.08. Sonntag	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Evangelische Schulen</p>
	<p>14.00 Uhr Gottesdienst in Lohmen zur Einführung von Pfarrerin Elisabeth Süßmitt</p>
11.08. Sonntag	<p>10.00 Uhr Gottesdienst zum Schlossparkfest mit Taufe und zum Beginn des Schuljahres in Graupa unter der Eiche, mit dem Posaunenchor Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst</p>
18.08. Sonntag	<p>10.00 Uhr Familiengottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese musikalisch gestaltet vom Posaunenchor Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
25.08. Sonntag	<p>10.30 Uhr Musikalisches Vorprogramm 11.00 Uhr Abschlussgottesdienst zum Elbekirchentag auf der Bühne an den Elbwiesen Predigt: Landesbischof Tobias Bilz Kollekte: Diakonie Sachsen und Elbekirchentag</p>
01.09. Sonntag	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: eigene Gemeinde</p>
01.09. Sonntag	<p>10.00 Uhr Gottesdienst zum 27. Hausgeburtag im Diakonischen Altenzentrum in Graupa mit dem Posaunenchor Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
08.09. Sonntag	<p> 9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche</p>
15.09. Sonntag	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>

<p>22.09. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit</p>
<p>27.09. Sonntag</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst Liebethaler GrundTon Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>06.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Liebethal Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke</p>



Fahrdienst zum Gottesdienst: 03501- **5854 188**

Erntedankfeste in unserer Kirchengemeinde

Und wieder soll in Graupa-Liebethal die Tradition der Erntedank-Gabentische gepflegt werden, die wir in unseren Kirchen decken möchten.

Für die weitere Verwendung der Gaben besteht Kontakt zur „Pirnaer Tafel“, dort ist der Bedarf sehr groß und alle Lebensmittel, die im Überfluss vorhanden sind, werden dankbar angenommen!

Dankgaben:

- können in **Liebethal** am Freitag, dem 13. September, bis 16 Uhr im Vorraum der Kirche abgelegt werden bzw. in tel. Absprache mit Frau Monika Leuschke (03501 524326).

- können in **Graupa** am Sonnabend, dem 21. September, von 14 bis 16 Uhr in die Kirche gebracht werden oder zum Gottesdienst am Sonntag.



Arbeitskreis Kinder und Familien:

**nächstes Treffen am 28. August,
um 19.30 im Pfarrhaus Graupa**

„Für alle. Mit Herz und Verstand“

Inhaltliche Leitlinie zur ökumenischen Initiative der evangelischen und katholischen Kirche in Sachsen zum Wahljahr 2024



▶ WÄHLEN

Die Demokratie ist eine wertvolle Form der politischen Willensbildung und Entscheidungsfindung. Sie garantiert die Wahrung der Freiheit, der Würde und der Rechte jedes einzelnen Menschen, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme gibt.

Die Demokratie in unserem Land ist keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht gerade in diesen Zeiten Pflege und Engagement. Demokratie lebt dabei von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Wahlen sind ein wesentliches Instrument der Beteiligung und Willensbekundung in einer Demokratie. Leider erleben wir zunehmend, dass die Demokratie in unserem Land in Frage gestellt wird. Dem möchten wir etwas entgegensetzen und mit unserer Initiative das Bewusstsein für den Wert demokratischer Beteiligung stärken.

Gesellschaftlich stehen wir vor einer Zerreißprobe: Wie kann menschenwürdige Migration gelingen, was dient sozialer Gerechtigkeit und welche Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung müssen wir ergreifen?

Kritische Debatten müssen geführt werden. Wir Kirchen möchten in Vorbereitung der Wahlen den Raum dafür zur Verfügung stellen und dazu ermutigen, ins Gespräch miteinander zu kommen und zu bleiben. Dabei sollten wir uns als Menschen mit Achtung und Anstand begegnen.

▶ MENSCHENWÜRDE

Für uns Christinnen und Christen gründet die Würde eines jeden Menschen in der biblischen Ebenbildlichkeit, die Gott jedem Menschen – gleich welcher Nation, Kultur, Hautfarbe oder sonstigen Wesensmerkmalen – verliehen hat. **Alle Menschen sind zu jedem Zeitpunkt ihres Lebens und in aller Individualität mit derselben Würde ausgestattet.** Sie ist universal und unantastbar. Hinter diese Grundüberzeugung dürfen wir nicht zurückfallen.

▶ NÄCHSTENLIEBE

Nächstenliebe ist ein Kernbegriff der christlichen Botschaft. Sie nimmt den einzelnen Menschen ebenso in den Blick wie auch seine Mitwelt. **Liebe geht über das hinaus, was recht und billig ist.** Wenn jeder nur das tut, was unbedingt notwendig ist, dann wird unsere Welt starr und kalt.

Wir werben mit unserer Initiative um ein „Mehr“ für unser gesellschaftliches Miteinander, um die Bereitschaft ein Stück weiterzugehen, als nur bis zur eigenen Haustür. **Es braucht den Blick füreinander und den Mut, sich dem Anderen zuzuwenden.** Die Nächstenliebe gilt dabei jedem Menschen; niemand ist von ihr ausgenommen.

Nächstenliebe hat verwandte Begriffe, die sich vielleicht in unserem Alltag leichter greifen lassen: Zuhören, Freundlichkeit, Nachsicht, Mitleid, Demut, Bereitschaft zum Verzicht, Nachbarschaftshilfe...



ZUSAMMENHALT

Wir spüren eine große Sehnsucht nach Zusammenhalt und Miteinander in unserer Gesellschaft. Dieser Wunsch nach Gemeinschaft macht uns als Menschen aus. Tief in unserem Herzen wissen wir: **Niemand kann nur für sich leben. Es braucht die andere oder den anderen.** Und wir suchen diese Verbundenheit in Freundschaften und Partnerschaften, in der Familie, mit Gleichgesinnten, in der Religion, in einem Land, als Menschheitsfamilie.

Schauen wir auf das Verbindende. Uns verbindet als Menschen immer mehr als uns trennt. Lassen wir uns nicht lähmen von dem, worin wir unterschiedlicher Meinung sind. Schauen wir auf das, was uns gelingt. **Jeder von uns sollte sich fragen:** Was können wir tun, damit wir beieinanderbleiben?



FÜR ALLE. MIT HERZ UND VERSTAND

Der zentrale Claim der Initiative bindet alles zusammen. **Für alle** bedeutet: Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt kennen keine Ausnahme. Im Zusammenklang dieser drei Grundbegriffe können wir unser **Gewissen schärfen.** So lassen sich gewissenhaft Wahlentscheidungen treffen.

Wenn wir Gesellschaft gestalten, wenn Politik gemacht wird, wenn wir diskutieren, wenn wir streiten, wenn wir wählen – **dann sowohl mit Herz als auch mit und Verstand.** Es braucht den analytischen Blick genauso, wie den des Herzens. Das macht unsere **Ganzheitlichkeit** als Menschen aus.

Wir werben dafür, dass Wählerinnen und Wähler sich mit den verschiedenen Programmen auseinandersetzen und eine Entscheidung „mit Herz und Verstand“ treffen.

Gleiches gilt auch für das Handeln derjenigen, die Politik machen und Entscheidungen treffen. **Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt** können uns in Debatten, im Ringen um gute Lösungen und am Ende auch für eine Wahlentscheidung leiten.

Quelle: <https://fuer-alle.info/>

Kirchenmusik in unseren Gemeinden



25. PIRNAER ABENDMUSIKEN in der Stadtkirche St. Marien

**jeden Donnerstag
vom 4. Juli bis 29. August 2024,
immer 19.30 Uhr**

1. August

Kammerkonzert

mit dem Trio „Clarabella“ -
„Alle Polacca – Die Hofkapelle geht auf Reisen“
Telemann und die polnische Musik
Ulrike Wolf (Travers- und Blockflöte)
Karen Marit Ehlig (Barockvioline)
Robert-Christian Schuster (Fagott)

8. August

Jubiläumskonzert 25. Pirnaer Abendmusiken

Projektchöre der Kantorei und Jugendkantorei St. Marien
Orchester mit Musikerinnen und Musikern der Region
Birte Kulawik – Sopran, Franziska Kimme - Alt
Nikolaus Nitzsche - Bariton, Sprecher, Vincent Hoppe - Bass
Kantor Florian Mauersberger – Leitung

15. August

Collegium Canorum Lobaviense

"Singend durch Raum und Zeit" Werke u.a. von Rühling, Homilius, Becker, Nystedt,
KMD Christian Kühne – Leitung

22. August

Konzert zum Elbe Kirchentag

ALBIS-Trio mit Werken von Jéan Sibelius, Gabriel Fauré, Ernst von Dohnanyi und George Enescu
Agniészka Guzek-Szymanska (Violine),
Christina Hanspach (Viola)
Norbert Schröder (Violoncello)

29. August

Chorkonzert mit dem Knabenchor Dresden

Matthias Jung – Leitung



Freitag **Eröffnung**
23.8. mit Picknick
auf den Elbwiesen

Pirna und die Sächsische Schweiz sind untrennbar mit dem Elbestrom verbunden, malerisch schlängelt sich der Fluss durchs Elbsandsteingebirge, in Pirna weitet sich der enge Canyon zu einem breiten Tal - alles zusammen eine wunderbare Ausprägung von Gottes Schöpfung. Dieses Wasser und was Er - Gott - erschaffen hat, fließen nun zu „WassERleben“ zusammen. Verbunden mit dem Psalm 104 ist dies das Motto des Elbekirchentages, den der Kirchenbezirk Pirna vom 23. bis 25. August 2024 ausrichtet.

Alle zwei Jahre kommen Christen und Nichtchristen zu diesem regionalen Kirchentag zusammen, immer in einem anderen Ort, der an der Elbe liegt. So wurde er schon in Hamburg, Magdeburg, Bleckede und anderen Gemeinden gefeiert. 2022 übernahm unser Kirchenbezirk mit Superintendentin Brigitte Lammert den Staffelstab von der Stadt Lenzen im brandenburgischen Landkreis Prignitz.

Sonnabend Veranstaltungen in
drei Orten plus Markt-
platz
24.8. **Open-Air-Bühne**
an der Elbe

mit Talk, Gesprächen und viel Musik, am Abend „Samuel Rösch“, Familienzentrum mit vielen Aktivitäten

Stadtkirche St. Marien mit stündlicher Orgelmusik, offenem Singen, dem Tanzprojekt „Misa Latina Americana“, Konzerten vom Handglockenchor aus Bad Schandau und Höhepunkt „Specta Choral“

Klosterkirche als Raum der Stille und für Gebet, Bibelarbeiten mit Bettina Westfeld und Ralf Wätzig, Konzert „Klangprojekt Leipzig“ und Taizégebete als „Nacht der Lichter“

Marktplatz großes gemeinsames Kaffeetrinken mit Vorstellung der Gemeinden des Kirchenbezirks

Sonntag **Abschluss-Gottes-**
25.8. **dienst** an der Elbe
Predigt
Landesbischof
Tobias Bilz



Zum Elbekirchentag 2024 können sich die Besucher auf



ereignisreiche Tage freuen, voll mit Konzerten und Gesprächsrunden auf der Bühne am Elbufer, mit Bibelarbeit in der Klosterkirche und Musik und anderen Angeboten in und um die Pirnaer Stadtkirche St. Marien - und zugleich Gottes Schöpfung feiern. Unterstützt wird der Elbekirchentag von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, den Kirchengemeinden und Kirchengemeindebünden im Kirchenbezirk Pirna, Landrat Michael Geisler, der Stadt Pirna, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der KD Bank, den Stadtwerken Pirna. Ebenso beteiligen sich die Diakonie, die Malteser, der BUND, der NABU sowie die Zeitung „Der Sonntag“ an diesem Kirchentag.

Tag des offenen Denkmals®

Das größte Kulturevent Deutschlands



Der beste Wegweiser
für den 8. September 2024!

Unsere offizielle App:
Jetzt
herunterladen



www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

© sin/ultra

Zweiter Sonntag im September 08.09.2024
Kirche Liebethal und Kirche Graupa offen!

10 bis 17 Uhr fortlaufende Führungen!

Ev.- Luth. Kirchgemeindegand Oberelbe Pirna Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal	
Kirchgemeindegand: OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna	Tel.: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Gemeinde- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebenthal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebenthal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de
KV-Vorsitzender Armin Groß	03501/ 54 78 017 armin.gross@evlks.de
Christenlehre: Dorothea Pommer	0176 / 40 56 15 83 d.pommer1@gmx.de
Diakon Matthias Piel / Friedhofsverwalter	matthias.piel@evlks.de 03501/58 57 683
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR 2621</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhauseelsorge
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/ 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burkhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/ 5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
Seelsorgetelefon Pirna	
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 50 65 465	
Redaktion: Magret Gärtner, Uta Haasemann, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel, Andreas Steffens Fotos und Texte: fuer-alle.info, Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGBH, Tina Willms und privat Redaktionsschluss: 19.07.2024 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;	

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16, 14